



## Wir suchen preiswürdige Projekte des Ehrenamtes

Menschen machen's möglich: Die Redaktion nimmt Vorschläge noch bis Freitag entgegen

Mit dem Wasserversorger RWW hat die WAZ auch in diesem Sommer wieder die Aktion „Menschen machen's möglich“ gestartet. Wir erbiten von unseren Lesern Vorschläge für preiswürdiges ehrenamtliches Engagement.

„Sie wirken mit hohem persönlichen Einsatz oft im Verborgenen und meist unspektakulär. Sie gehören zu den Menschen, die Vorbildliches für das Gemeinwesen ihrer Heimatstadt leisten – ohne ihre guten Taten an die große Glocke zu hängen.“ Das hatte RWW-Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Schulte im September 2017 zur Verleihung des Ehrenamtspreises im Rahmen des Sommerfestes des Oberbürgermeisters gesagt. Mit ihrem Engagement machten die Ehrenamtler die Stadt facettenreicher, lebens- und liebenswerter. „Sie bilden einen wichtigen Teil des Kitts, der gemeinsames Leben erst ermöglicht.“

Drei Projekte wurden seinerzeit mit einem Preisgeld von jeweils 1000 Euro bedacht. So Thomas



„Hammer Werner“ alias Werner Schmidt zählte 2017 zu den Ausgezeichneten. Er macht Veranstaltungen zugunsten schwerkranker Kinder. FOTO: KERSTIN BOGEMOLZ

Schipper, der für sein Engagement ausgezeichnet wurde, durch das die Lernwerkstatt Natur im Witthausbusch erhalten werden konnte. Schipper hatte einen Förderverein ins Leben gerufen und schließlich Mülheims Politik überzeugt, den Betrieb des Kinderprojektes aufrechtzuerhalten.

Auch Werner Schmidt alias Ham-

mer-Werner wurde 2017 ausgezeichnet. Er schwingt regelmäßig seinen 11,1 Kilo schweren Hammer in die Luft und lässt ihn mit Körperspannung etwa langsam auf seine Nase nieder. Er präsentiert seinen Tanz mit dem Hammer immer wieder auf Veranstaltungen und bittet dabei um Spenden für den Verein „Wünsch dir was“, der schwerkranken Kindern

Wünsche erfüllt. Noch ein Pristräger in 2017: das Eulenkids-Projekt. In dem Projekt haben sich Ehrenamtliche versammelt, die als Sprachpaten Kindern mit Migrationshintergrund spielerisch die deutsche Sprache näherbringen.

Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2018 können bis zum 22. Juni gemacht werden. Eine Jury mit Vertretern der RWW, der WAZ, des Centrums für bürgerschaftliches Engagement und der Stadtspitze wird aus den Vorschlägen der Leser die Menschen, Projekte, Vereine oder Initiativen auswählen, die für einen Preis infrage kommen. Die Redaktion wird jedes Projekt oder jede Aktion, jede vorgeschlagene Initiative in der WAZ vorstellen. Schließlich stimmen die Leser ab, wer am 6. September ausgezeichnet werden soll.

**i** Schicken Sie Ihre Vorschläge bitte bis Freitag, 22. Juni, an redaktion.muelheim@waz.de oder an WAZ-Redaktion, Eppinghofer Straße 1-3, 45468 Mülheim.